

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1975/6/6 90s49/75,
110s67/75, 130s115/75, 130s125/75,
120s160/75, 120s196/77, 150s52/91,
150s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.06.1975

Norm

StGB §142 Abs2 Gb

Rechtssatz

Der Begriff "Sache geringen Werts" ist objektiv und nicht subjektiv (etwa aus der Sicht des Täters oder der des Opfers) auszulegen. Mit Rücksicht auf die Geldwertentwicklung sowie die Verdoppelung der niedrigsten qualifizierenden Wertgrenze bei den Vermögensdelikten von bisher zweitausendfünfhundert Schilling auf nunmehr fünftausend Schilling und der Vervierfachung der strafsatzerhöhenden Wertgrenze von fünfundzwanzigtausend auf einhunderttausend Schilling (als Richtlinie) ist als "geringer Wert" im Sinne des § 142 Abs 1 StGB ein Betrag anzunehmen, der zweihundert Schilling nicht wesentlich übersteigt.

Entscheidungstexte

- 9 Os 49/75
Entscheidungstext OGH 06.06.1975 9 Os 49/75
Veröff: EvBl 1975/300 S 663 = JBl 1976,161
- 11 Os 67/75
Entscheidungstext OGH 04.09.1975 11 Os 67/75
Vgl auch
- 13 Os 115/75
Entscheidungstext OGH 25.09.1975 13 Os 115/75
Vgl auch; Beisatz: Zweihundert Schilling jedenfalls. (T1)
- 13 Os 125/75
Entscheidungstext OGH 20.11.1975 13 Os 125/75
Abweichend; Beisatz: Keine Bindung der Geringwertigkeit an eine absolute Grenze; "geringer Wert" ist vielmehr relativ nach den jeweiligen Umständen des Falles, allerdings unterhalb einer maximalen Grenzen von fünfhundert Schilling, aufzufassen; starre Regeln lassen sich hierfür nicht aufstellen; Empfindlichkeit des Schadens für den Betroffenen hat im Vordergrund zu stehen. (T2) Veröff: SSt 46/71 = EvBl 1976/28 S 51 = RZ 1976/15 S 19
- 12 Os 160/75
Entscheidungstext OGH 04.12.1975 12 Os 160/75
Abweichend; Beis wie T2
- 12 Os 196/77
Entscheidungstext OGH 30.03.1978 12 Os 196/77
Abweichend; Beis wie T2; Veröff: EvBl 1978/215 S 667
- 15 Os 52/91
Entscheidungstext OGH 29.08.1991 15 Os 52/91
Vgl auch; nur: Der Begriff "Sache geringen Werts" ist objektiv und nicht subjektiv (etwa aus der Sicht des Täters oder der des Opfers) auszulegen. (T3)
- 15 Os 102/93
Entscheidungstext OGH 26.08.1993 15 Os 102/93
Vgl auch; nur T3
- 12 Os 101/07f
Entscheidungstext OGH 27.09.2007 12 Os 101/07f
Vgl auch; Beisatz: Hier: 30 Euro und eine Packung Zigaretten sind auch unter Berücksichtigung des jugendlichen Alters der beiden Tatopfer jedenfalls noch eine Sache geringen Werts. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0094462

Dokumentnummer

JJR_19750606_OGH0002_0090OS00049_7500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at